

## Kontakt

Zum Kennenlernen bieten wir jeden ersten Sonntag im Monat einen Rundgang durch das Wildniscamp am Falkenstein an. (Treffpunkt 14 Uhr, Zwieslerwaldhaus, Parkplatz P1)

Information und Anmeldung für Aufenthalte während der Woche (ausgenommen Mitte Aug. bis Mitte Sept.):

### Wildniscamp am Falkenstein

Zwieslerwaldhaus 2b, 94227 Lindberg  
Tel. 09925 – 903 121, Fax 903 123  
E-Mail: wcf@npv-bw.bayern.de  
www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de  
www.wildniscamp.de

Information und Anmeldung für die Belegung an Wochenenden (sowie von Mitte August bis Mitte September):

### WaldZeit e.V.

Reutecker Straße 21b  
94518 Spiegelau  
Tel./Fax 08553 – 920 652  
E-Mail: info@waldzeit.de  
www.waldzeit.de



Wie leben die Menschen in der Mongolei, Vietnam oder Lateinamerika? Welchen Umgang mit der Natur pflegen Sie? Was bedeutet es für sie in einer Nationalparkregion zu leben und was hat das alles mit uns in Mitteleuropa zu tun?

Die Länderhütten des Wildniscamps am Falkenstein sind der geeignete Ort, um Fragen wie diesen nachzugehen. Hier sind mit der Unterstützung unserer Partner aus Asien, Afrika und Lateinamerika, die über die GTZ (Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit) und den DED (Deutscher Entwicklungsdienst) vermittelt wurden, traditionelle Unterkünfte anderer Schutzgebiete entstanden, die bewohnt werden können.

Respekt vor anderen Kulturen und Lebensweisen – das heißt auch Loslassen von Gewohntem, Akzeptieren eines z. T. sehr schlichten Wohnumfeldes. Der Reiz der Länderhütten liegt in ihrem typischen Charakter; der Aufenthalt in den Länderhütten ist nicht mit großem Komfort verbunden (es gibt z.B. weder Strom noch fließend Wasser), eröffnet aber unerschöpflich viele Möglichkeiten, Neues zu entdecken, in fremde Kulturen einzutauchen und eine andere Sicht auf globale Zusammenhänge zu gewinnen.

## Themen

Jeder Aufenthalt in den Länderhütten des Wildniscamps steht unter einem übergeordneten Leit-Thema. Aktuell bieten wir die Programme „Das Klima und der Wandel“ zum globalen Klimawandel sowie „Die Vielfalt des Lebens“ zur natürlichen und kulturellen Vielfalt an; weitere Themenschwerpunkte werden folgen.



Die übergeordneten Themen werden aus den Blickwinkeln der einzelnen Länder und Schutzgebiete beleuchtet und erarbeitet, um sie immer wieder in der Gesamtgruppe zusammenzutragen, gemeinsam zu bewerten, und in Bezug zur eigenen Lebenswelt zu setzen. Wichtig für den Aufenthalt in den Länderhütten ist eine Vorbereitung. Die Programme richten sich vor allem an ältere Schülerinnen und Schüler (ab 10. Klasse), Jugendgruppen oder junge Erwachsene.



Alternativ zur Verpflegung über die Küche im Zentralgebäude haben die Gruppen in den Länderhütten mit der Sommerküche die Möglichkeit, sich selber zu versorgen. Ein überdachter Essplatz steht hierfür zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe zur Sommerküche befinden sich auch die sanitären Einrichtungen, wie z. B. über eine Solaranlage beheizte Duschen.

Für Großgruppen können auf dem Gelände der Länderhütten bei Bedarf auch weitere, selbst mitgebrachte Zelte aufgebaut werden.



## Wochenenden und Ferienzeiten

In Ergänzung zu den Angeboten für Schulklassen können über den Verein WaldZeit auch Vereine, Betriebe, Familiengruppen, Kindergärten u. a. an den Wochenenden und Ferienzeiten das Wildniscamp buchen. Gruppen haben die Möglichkeit, die Vielgestaltigkeit der neuen Wildnis im Nationalpark zu entdecken. Die Natur selbst wird zum Erlebnisraum und fordert alle Sinne heraus. Darüber hinaus bietet der Aufenthalt im Wildniscamp die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennen zu lernen. Gemeinsame Erlebnisse fördern den Gruppenzusammenhalt.



Das Programmangebot umfasst (in Absprache mit den jeweiligen Gruppen):

- » Wanderungen
- » sinnliche Naturerfahrung
- » LandArt
- » Teamtraining
- » Themenwochenenden
- » interkulturelles Lernen (regional im Nationalpark, global in den Länderhütten)



MENSCH UND WILDNIS

## Wildniscamp am Falkenstein



Nationalpark  
Bayerischer Wald



**Herausgeber:**  
Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald  
Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 96000  
E-Mail: poststelle@npv-bw.bayern.de  
Januar 2008

Unsere Kooperationspartner und Förderer:

Nationale  
Naturlandschaften



Gefördert im Rahmen der  
EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A  
Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung (EFRE)



Nationalpark  
Bayerischer Wald



## Von der Wildnis lernen



In nahezu allen Ländern unserer Erde finden sich Nationalpark- Gebiete zum Schutz und Erhalt ursprünglicher Natur, die sich dort gemäß ihren eigenen Gesetzen entwickeln kann. „Natur Natur sein lassen“ lautet die einprägsame Leitlinie.

Der Nationalpark Bayerischer Wald, als ein Teil dieses weltumspannenden Netzes von Schutzgebieten, ist ein Ort der vielfältige Lernerfahrungen ermöglicht.

Das Wildniscamp am Falkenstein ist eine internationale Begegnungsstätte für Menschen, die sich mit Natur, Wildnis und mit sich selber auseinandersetzen möchten.



Intensive Naturerlebnisse und -wahrnehmungen sowie deren Aufbereitung und Reflexion schaffen einen Nährboden für nachhaltiges Lernen von und in der Natur. Eingebunden in die Kreisläufe der Umgebung wird die Eigendynamik von Ökosystemen erfahrbar und verständlich. Gemeinsam das Leben in der Natur zu gestalten, von sich und anderen zu lernen, miteinander darüber nachzudenken, sind wichtige Lernprozesse im Camp-Alltag. Die Aufbereitung der Erfahrungen ermöglicht einen Transfer in die eigene Lebenswelt.



## Themenhütten

Die 6 Themenhütten, die ganzjährig zu Übernachtung und Aufenthalt dienen, ermöglichen ein Lernen durch Erfahrung und eigenes Handeln. In den Hütten finden jeweils 6-7 Personen Platz. Waldzelt, Lichthaus, Wasserhütte, Baumhaus, Erdhöhle und Wiesenbett lassen die Lebensräume des Nationalparks Bayerischer Wald erspüren.



Die Bewohner erfahren unmittelbar mit allen Sinnen die dort herrschenden Bedingungen: Temperatur, Geruch, Geräusche, ... dadurch wird eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema der jeweiligen Hütte möglich.



## Wildniswochen für Schulklassen

Die Schülerinnen und Schüler, die in den Themenhütten übernachten, bearbeiten weitgehend selbständig ein von ihnen gewähltes, zu ihrer Hütte passendes Thema. Aus der Architektur der Hütten ergeben sich die Themenbereiche Wald, Wiese, Erde, Wasser, Baum und Licht. Natürlich spielen auch die Ziele und die Philosophie des Nationalparks bei der Themenfindung eine große Rolle. Thema, Zielsetzung, Bearbeitungs- und Präsentationsmethode werden in der Kleingruppe eigenverantwortlich erarbeitet und bestimmt.

Begleitet und unterstützt werden die Gruppen von Pädagogen und ausgebildeten Waldführern, die gemeinsam mit ihrer Gruppe Projekte und Themen entwickeln und ausführen.

## Zentralgebäude



In der Mitte des Wildniscamps steht das Zentralgebäude. Hier befinden sich der Speisesaal mit offenem Kamin, die sanitären Einrichtungen, die Unterkünfte für Gruppenleiter/Betreuer, die Personalbüros, das Materiallager, der Trockenraum und das Sammlager. Das Sammlager bietet ca. 20 Personen Platz zum Schlafen – es wird im Winter oder auch bei Sturm genutzt.



Alltag im Camp heißt miteinander wohnen und leben, gemeinsam essen und aufräumen, Kreisläufe erleben und nachvollziehen, Verantwortung für Entsorgung übernehmen, sich den Alltag zum Thema machen, Reflektieren der eigenen Erlebnisse und Erfahrungen sowie der Transfer in den Alltag.

Die in der Küche verwendeten Lebensmittel stammen aus der Region und vornehmlich aus biologischem Anbau. Die Herkunft und Behandlung der Lebensmittel bis hin zur Zubereitung soll für die Gruppen erlebbar sein. Dies ist Bestandteil des pädagogischen Konzeptes.

### LÄNDERHÜTTEN

Sibirien: Tschum



Mongolei: Ger (Jurte)



Vietnam: Langhaus



Brasilien: Amazonashütte



Chile: Ruka



Venezuela: Cabaña



### THEMENHÜTTEN

Wiesenbett



Erdhöhle



Baumhaus



Waldzelt



Wasserhütte



Lichtstern

